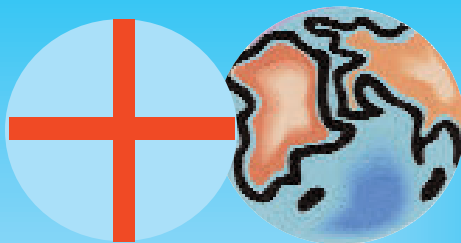


# Afrika für Christus



110. Jahrgang Nr. 4 Juli/August 2023

Herausgeber: St. Petrus Claver Verein - Maria Sorg



Neues Testament und Psalmen als "Handy"

Foto: Almanach SSPC



## **Liebe Missionsfreunde!**

**Am 6. Juli 2023  
jährt sich wieder  
das Fest unserer  
Mutter Gründerin,  
der sel. MARIA  
THERESIA  
LEDÓCHOWSKA,**

**die heuer am 29. April ihren 160.  
Geburtstag im Himmel feiern  
durfte und deren 100. Todestag  
wir im Vorjahr begehen durften.**

Sie hat ihren Fuß nie außerhalb des europäischen Kontinentes gesetzt und dennoch brannte ihr Herz ganz für Afrika. Sie wollte das Beste, das sie besaß, teilen und ausbreiten, nämlich den Glauben, der ihr Herz mit Friede, Hoffnung und Freude erfüllte.

Ihre „Methode“ bestand im Gebet, in der Unterstützung der Missionare, die sich für die Evangelisierung und menschliche Förderung einsetzten, sowie in der Information über die Missionen, um die Menschen dieses Kontinentes zu der ihnen vom Schöpfer zuge-dachten Würde zu erheben.

Der Name „Mutter von Afrika“, den die Afrikaner selbst der sel. Maria Theresia Ledóchowska gegeben hatten, bezeugt deren große Dankbarkeit.

### **Maria Theresia hilft weiter**

Ein Beispiel, das uns Sr. Agatha Mech, SSPC, nach einem kürzlichen Besuch in Uganda erzählte, zeigt wie mütterlich und „aktiv“ die Selige auch heute noch von „oben her“ wirkt:



**Petrus Claver Schwestern mit Herrn Makanga, dem  
Gründer des Kollegs.**

**Foto: Sr. Agata Mech**

Herr Makanga war ein Beamter. Er und seine Frau wünschten sich Kinder, aber im Laufe der Jahre wurde die Hoffnung immer geringer. Da schenkte Ihnen ein Bekannter, der um ihre Trauer darüber wusste, ein Bildchen der sel. Maria Theresia Ledóchowska mit dem Rat ihre Fürbitte anzurufen. Und tatsächlich wurde einige Zeit später ihre einzige Tochter als Geschenk des Himmels geboren.

Als Herr Makanga noch rüstig in Pension ging, wollte er der Seligen durch ein gutes Werk zugunsten von Kindern danken. So investierte er alle seine Ersparnisse in den Bau einer Schule in Lugazi, etwa 45 km entfernt von der Hauptstadt Kampala. Er nannte die Schule „Maria Teresa Ledochowska College“, in der er heute eine Gruppe von Lehrern beschäftigt. Seine Schüler/innen können sich guter Erfolge rühmen bei Schulwettbewerben. Das Kolleg möchte zukünftige Bürger ausbilden, die aktiv beteiligt sind am Aufbau einer gerechten und friedlichen Gesellschaft. All das geschieht unter dem Patronat der sel. Maria Theresia Ledóchowska, die von den Schülern und Lehrern täglich durch ein Gebet und ein Lied zu ihrer Ehre angerufen wird.

**Die sel. Maria Theresia möge auch Ihnen, liebe Missionsfreunde, weiter eine treue Fürsprecherin sein!**



**Am 12. Februar durfte Sr. Maria Concetta Barbosa SSPC in Santiago auf Capo Verde ihre Ewigen Gelübde ablegen in unserer Kongregation der Missionsschwestern vom heiligen Petrus Claver. Sie sagt darüber:**

„Zu fühlen, dass unser Gott in seiner unendlichen Barmherzigkeit und Liebe auf mich geschaut und mich auserwählt hat, um ihm im geweihten Leben zu folgen, ist eine Gnade, mein größter Schatz.

Ich glaube, dass jeder Mensch ein Projekt der Liebe Gottes ist, und dass er Wunder in unserem Leben tut, wenn wir es zulassen. Auf sein Projekt mit Ja zu antworten bedeutet, Glück zu erlangen, anzunehmen und darauf zu vertrauen, dass Er es ist, der uns gemäß Seinem Willen führt. Mein größter Wunsch ist es, mein Leben damit zu verbringen, Gott und seiner Kirche zu dienen und ein Spiegelbild seiner Liebe für alle Menschen zu sein.“



## UNBESCHUHTE KARMEliter AUS MADAGASKAR DANKEN FÜR UNTERSTÜTZUNG

*Im Namen der Gemeinschaft von Arivonimamo danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung zum Kauf von Milchkühen, Schweinen, Legehennen und Setzlingen von Fruchtbäumen.*



Die Gemeinschaft konnte durch Ihre Hilfe 14 Schweine kaufen. P. Kevin, der für die Viehzucht und Landwirtschaft in dieser Gemeinschaft verantwortlich ist, hat das Ende der Schlechtwetterperiode abgewartet, um sicher zu sein, dass die Tiere gesund und kräftig sind. Die Milchkühe liefern derzeit 7 Liter Milch pro Tag, von denen 1 Liter für den Selbstverbrauch und der Rest zum Verkauf verwendet werden. Wir haben 50 Hühner einer einheimischen Rasse erworben und 100 Setzlinge von Fruchtbäumen: Zitronen, Orangen und Papaya gekauft.



Wir sind Ihnen sehr dankbar dafür, dass Sie uns geholfen haben, dieses Projekt zu realisieren. Der Herr sei mit Ihnen!

*P. Kevin Lalaharimanana,  
Oberer der Gemeinschaft von  
Arivonimamo, Unbeschulte  
Karmeliter von Madagaskar*



# BITTE DER CONSOLATA MISSIONARE AUS DER ST. MARKUS PFARRE MJI MWEMA IN TANSANIA



**2013 wurde die St. Markus Mji Mwema Pfarre gegründet, die vorher eine Außenstation der Pfarre Kigamboni war.**



Hl. Markus von Angelo Bronzino

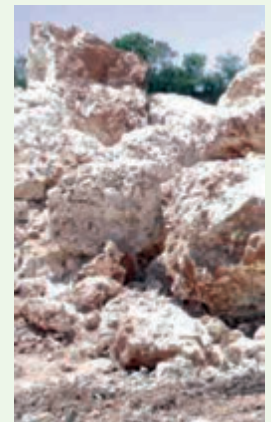
Wir Consolata Missionare sind in der Lokalkirche von Dar es Salaam damit betraut, die Strukturen der Pfarre und ihrer Außenstationen aufzubauen, sowie für die Bildungseinrichtungen, für die alten Menschen, für Kinder aus armen Familien zu sorgen und verschiedene pastorale Gruppen in der Pfarre zu gründen. Die Bedürfnisse sind enorm. Die Pfarre hat 6 Außenstationen, die weit auseinander liegen und nur zwei Priester. Es gibt auch 14 Schulen und eine Mittelschule, in denen die Kirche ein Apostolat ausübt. Den Priestern helfen die Katechisten beim Apostolat auf den Außenstationen und in den Schulen.

## **Mji Mwema Pfarre**

Die Mji Mwema Pfarre zum hl. Markus liegt etwa 25,3 km nördlich

von Dar es Salaam, der Handels-Hauptstadt von Tansania. Die Menschen leben hier vom Feldanbau oder vom Abbau von Sand und Steinen für die Neubauten am

Stadtrand. Die Erde ist nicht so gut geeignet für den Feldanbau und der Abbau hat die Fruchtbarkeit der Erde vermindert und führt zu niedrigen Ernteergebnissen.



## **Pfarrangehörige**

Die Menschen, die hier leben, sind von verschiedenen Stämmen. Einige sind aus den Nachbarländern, wie Kenia, Uganda, Malawi und Burundi zugezogen. Der Großteil ist arbeitslos, manche sind

Gelegenheitsarbeiter, andere verkaufen Gemüse und Obst in kleinen Läden, viele gehen zu kleinen Steinbrüchen und sammeln am Meer Steine, die sie zertrümmern und an die Bauleute verkaufen, die von der Stadt und vom Stadtrand kommen. Das ist schwere Arbeit. Am Stadtrand von Dar es Salaam ein Land für die eigene Landwirtschaft zu erwerben ist jedoch auch nicht leichter.

### **Katechisten**

Was machen unsere Katechisten? Sie geben den Kindern und Erwachsenen Glaubensunterricht, geben Religionsunterricht in den Schulen, denn unsere Regierung von Tansania bildet keine Religionslehrer für die Schulen aus. Sie feiern Wortgottesdienste, machen die liturgischen Dienste bei Begräbnissen, besuchen Kranke und Alte. Alle diese Dienste sind für die Pfarre unentbehrlich.

### **Weite Entfernungen**

Die Tatsache, dass die Gemeinden in dieser noch jungen Pfarre kilometerweit voneinander entfernt sind, mit sehr schlechten Straßen, macht es schwierig, die Katholiken in den Dörfern und an den Schulen zu erreichen, besonders in der Regenzeit. Unsere Katechisten würden Transportmittel brauchen, um weite Wegstrecken zurücklegen zu können. Unserer armen Pfarre fehlt es jedoch an Mitteln, um diese Transportmittel zu kaufen.

### **Fahrräder und Motorräder**

Wir wenden uns daher an Sie mit der Bitte um Unterstützung für die Anschaffung dieser Transportmittel. Für unsere acht Katechisten müssten wir **drei Fahrräder und fünf Motorräder** erwerben. Die weiter entfernten würden ein Motorrad, die näher wohnenden ein Fahrrad erhalten. Dies wäre eine sehr große Hilfe für uns.

Wir hoffen sehr, dass Sie unsere Bitte berücksichtigen können. Ihnen und allen, die Sie unterstützen, versprechen wir den Einschluss in unsere Gebete und in das hl. Messopfer.

*P. Erasto Mgalama, IMC  
Regional Oberer, Consolata  
Missionare, Iringa, Tansania*

*P. Godfrey Abwala Barasa, IMC  
Katoliki Ya.Mt.Marko - Mji Mwema  
Dar es Salaam, Tansania*

**Kennwort: P. Barasa, IMC**



# TINI UND TOM

**Tini:** Weißt du, wann der Weltjugendtag in Lissabon ist?

**Tom:** Schauen wir nach im Web: Vom **1.-6. August 2023**. Das Motto ist: **Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg. Lk 1,39** Schau, ein Foto vom Logo ist auch hier abgebildet und eine Erklärung dazu:

Das Kreuz, Maria, die Flamme des Heiligen Geistes, der Rosenkranz.



**Tini:** In Portugal hat Maria ja in Fatima besonders zum Rosenkranzgebet aufgerufen.

**Tom:** Auch ein Gebet für den Weltjugendtag gibt es, in dem es am Schluss heißt:

**Maria, die du Jesus  
zu Elisabeth getragen hast,  
hilf uns,  
auf den Vater zu hören  
und in der Liebe des Geistes  
Christus zu jedem zu bringen!**

**Tini:** Damit ist das Motto des Weltjugendtages sehr schön erklärt.

Man muss wirklich die Jugend mit Gebet begleiten, wie es der Heilige Vater nahelegt.



## Gebetsmeinungen des Papstes für 2023

### Juli: Für ein Leben aus der Eucharistie

Beten wir, dass Katholikinnen und Katholiken die Feier der Eucharistie zur Mitte ihres Lebens machen, welche die menschlichen Beziehungen in tiefer Weise wandelt und zur Begegnung mit Gott und allen ihren Schwestern und Brüdern öffnet.

### August: Für den Weltjugendtag

Beten wir, dass der Weltjugendtag in Lissabon den jungen Menschen helfe, das Evangelium in ihrem eigenen Leben zu leben und zu bezeugen.!



Que Dieu bénisse et  
protège les donateurs de  
cette voiture. Amen !

**Gott segne und beschütze alle,  
die für diesen Wagen beigetragen haben. Amen!**

***Schwestern Unserer Lieben Frau von Nazareth. Medico-Soziales  
Zentrum "Saint Damien". Sokodé, Togo.***

Impressum: Verleger und Herausgeber: St. Petrus Claver Verein - Maria Sorg, Maria-Sorg-Str. 6, 5101 Bergheim b. Salzburg. - Redaktion und graphische Gestaltung: Sr. M. Paula Krones. - Tel. 0662/452 097 - Internet: [www.mariasorg.at](http://www.mariasorg.at) - Spendenkonto: IBAN: AT61 3500 0000 0318 8380; BIC: RVSAAT2S - Druck: Offset 5020, 5072 Siezenheim.

**Deutschland:** Billerstr.20, 86154 Augsburg. Tel. 0821/41 40 77 -- **Schweiz:** St. Oswalds-G. 17, 6300 Zug, Tel. 041/7 11 04 17 - **Südtirol:** Via della Collina 18, 38121 Trento. Tel.0461/23 25 77